© pierer.net

Kulturzentrum Güssing

Schulstraße 6
7540 Güssing, Österreich

ARCHITEKTUR
Tritthart + Herbst Architekten
eep architekten

BAUHERRSCHAFT
LIB - Landesimmobilien Burgenland GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
RWT Plus

öRTLICHE BAUAUFSICHT
LIB - Landesimmobilien Burgenland GmbH

FERTIGSTELLUNG
2026

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
27. Oktober 2026

Das Kulturzentrum wurde von Architekt Matthias Szauer geplant und im Jahr 1977 eröffnet. Die Kulturzentren im Burgenland sollten die regionalen Aktivitäten im kulturellen und volksbildnerischen Bereich unterstützen. Das Objekt wurde 2022 unter Denkmalschutz gestellt.

Das bestehende Kulturzentrum ist in die Aulandschaft entlang der Strem als solitärer Baukörper eingebettet und bleibt als solcher erhalten. Im östlichen Bereich erhält dieser den Anbau der Outdoorbühne, welcher halbkreisförmig den neuen Publikumsbereich zwischen Neubau und Bestand fasst. In der Mitte dieser halbkreisförmigen Spange befindet sich der Bühnenbaukörper und wird zu jeder Seite von einem Arkadengang flankiert. Aus Schallschutzgründen schottet der Zubau den Veranstaltungsbereich vom benachbarten Alten-
und Pflegeheim ab. Die Erscheinung des bestehenden Objekts samt Haupterschließung bleibt bestehen. Die neue Open-Air-Anlage wird öffentlich über den Geh- und Fahrradweg entlang der Strem erschlossen.

Das denkmalgeschützte monolithische Sichtbetongebäude wird in seinen ursprünglichen Charakter zurückgeführt. Der bestehende Innenhof wird vom Außen- zum Innenraum, und dient als multifunktionelles „Atrium“ als zusätzlicher Veranstaltungsraum. Die äußere Gestaltung lehnt sich an den Bestand an – der achteckige Umriss wird räumlich nach oben extrudiert und fügt sich in die Höhenstaffelung der bestehenden Attiken ein.

Im Inneren erfolgt eine Kernsanierung; Funktionsbereiche werden für eine zeitgemäße Nutzung neugestaltet und organisiert. Im Zentrum des Gebäudes befinden sich die Veranstaltungssäle, welche zu einem durchgehenden Raumgefüge zusammengeschlossen werden können. Der Charakter der Säle differenziert sich dahingegen, dass der bestehende Veranstaltungssaal als klassischen Konzertsaal mit fixer Bühne und Galerie ausgestattet ist und dagegen das neue Atrium als zentraler, ungerichteter Raum auch mit unkonventionellen Veranstaltungsformaten bespielt werden kann.
Die Seminarräume, Bibliothek, Büroräume, Künstlergarderoben und Sanitäranlagen wurden in ihren ursprünglichen Oberflächen hergestellt, in welchen die technischen

© pierer.net

© Oliver Oswald

© pierer.net

Maßnahmen für eine zeitgemäßen Nutzung (Lüftung, Kühlung, Raumakustik, Beleuchtung, etc.) integriert werden. Das Restaurant ist im südlichen Bauteil situiert, um sich mit der großzügigen Terrasse in Richtung Grüngürtel der Strem und Stadtzentrum mit dem präsenten Burgberg zu orientieren.

Der Zubau tritt als Kontrast zur bestehenden Sichtbetonstruktur mit einer Klinkerfassade in Erscheinung, um den lokalen Baustoff des Südburgenlandes zu referenzieren. An der Innenseite dieser Spange befindet sich der Arkadengang mit Ziegelgitterwänden, welche aus akustischen Gründen als Flächenabsorber fungieren.
Architekt:innen, bearbeitet

DATENBLATT

Architektur: Tritthart + Herbst Architekten (Gregor Tritthart, Hermann Herbst), eep architekten (Gerhard Eder, Christian Egger, Bernd Priesching)
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: LIB - Landesimmobilien Burgenland GmbH
Tragwerksplanung, Bauphysik: RWT Plus (Richard Woschitz)
Fotografie: pierer.net, Oliver Oswald

Akustik: Höfer Akustik GmbH, Ludersdorf-Wilfersdorf
Brandschutz: Wörle Sparowitz Ingenieure, Graz
Denkmalfachliche Begleitung: Hafner & Nussbaumer GmbH, Wien
ET-Fachplanung: TB Kouba GmbH, Stainz
HKLS Fachplanung: TB Pechmann GmbH, Kumberg
Hydrologische Begleitung: Hydroplus, Wildon
Küchenplanung/Gastronomietechnik: TB Kampel, Thal

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung, Umbau
Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 12/2022 - 02/2023
Planung: 04/2023
Ausführung: 07/2024 - 05/2026

Grundstücksfläche: 9.317 m²
Bruttogeschossfläche: 4.156 m²
Nutzfläche: 3.521 m²
Bebaute Fläche: 3.377 m²

© Oliver Oswald

© Oliver Oswald

© pierer.net

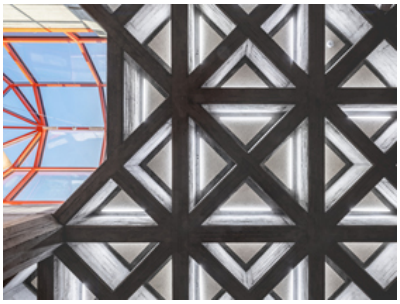
Kulturzentrum Güssing

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Photovoltaik
Materialwahl: Stahlbeton, Ziegelbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Unideko, Hartberg; Bautischler: Atmos Akustik & Industrietischlerei GmbH, Müllendorf ; Betonsanierung: Zottmann, Gratwein Strassengel; Elektrotechnik: KGT, Feldbach; Haustechnik: Markus Stolz GmbH & Co KG; Klinker-Fassadenbau: Fabau GmbH, Bachmanning

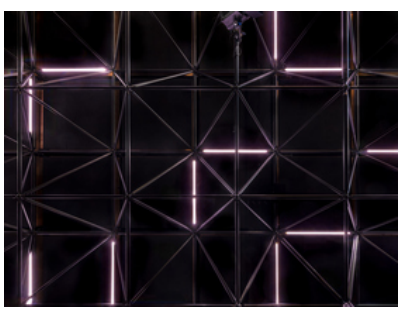


© pierer.net

© pierer.net

© pierer.net

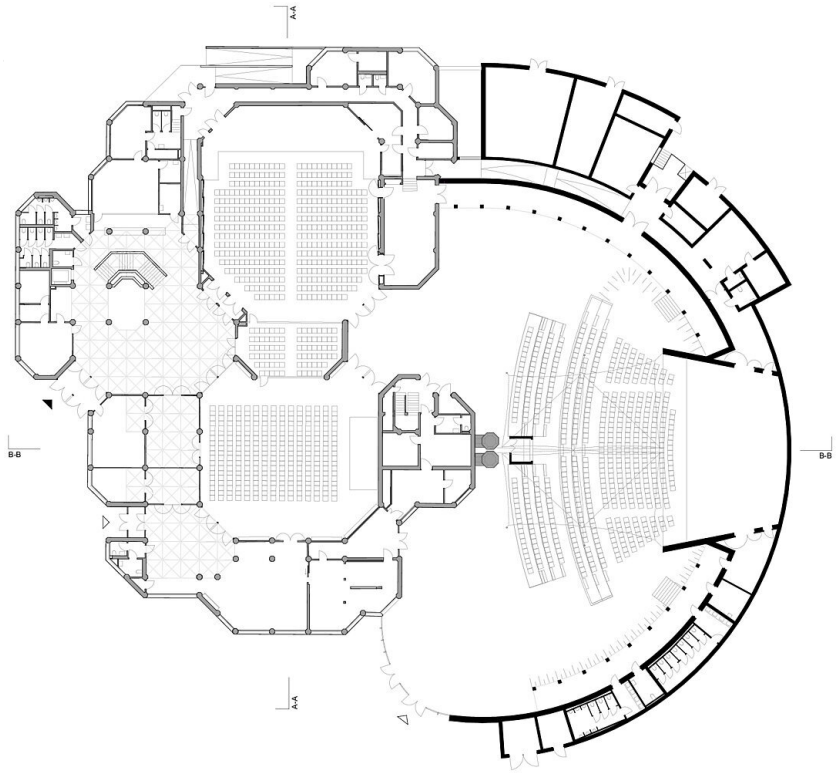
© pierer.net



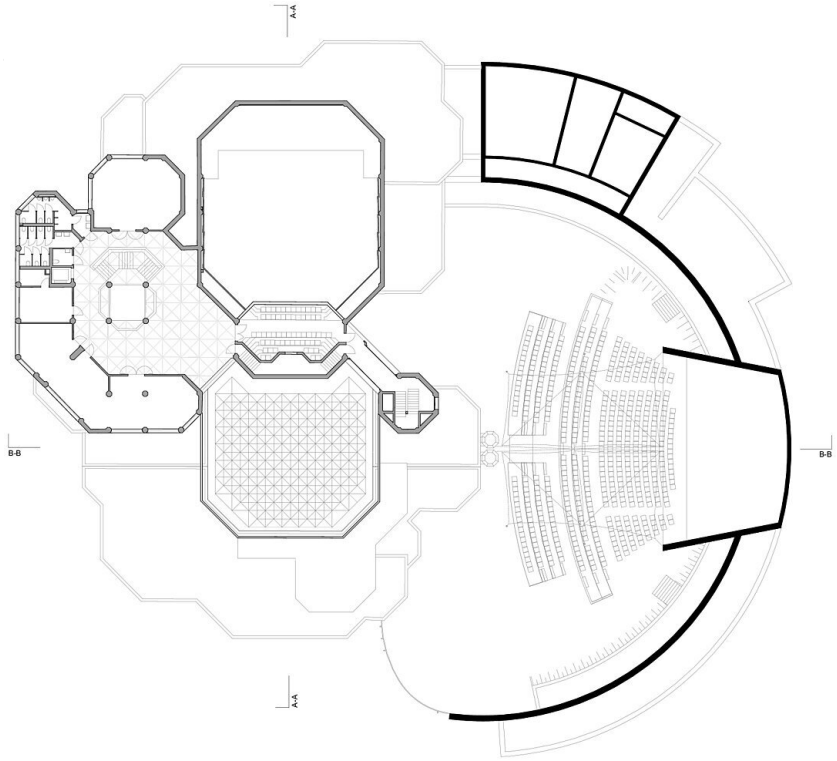
© pierer.net

© Oliver Oswald

Kulturzentrum Güssing

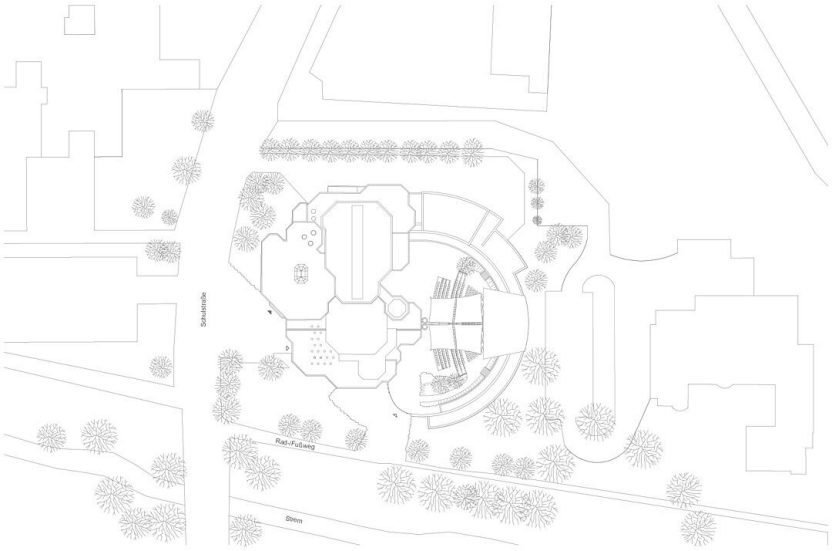


Grundriss EG

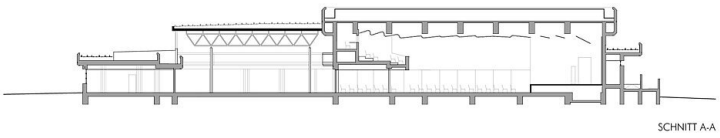


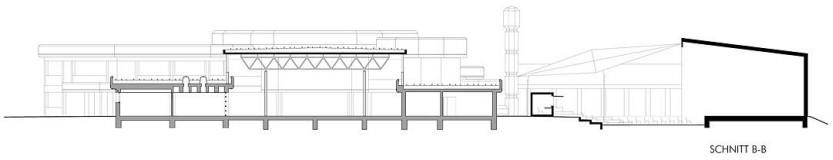
Grundriss OG

Kulturzentrum Güssing



Dachaufsicht





Schnitte